Konzept soll bei Entwicklung der Stadt helfen

GLÜCKSTADT Die Bürger für Glückstadt (BFG) begrüßen ausdrücklich die Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (IEK). Das erklärt BFG-Sprecher Siegfried Hansen in einer Pressemitteilung. Wie berichtet, geht es in der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 14. Februar um die Ausrichtung der städtebaulichen Planung für das Maßnahmengebiet „Stadtkern“ sowie des Sanierungsgebiets „Bahnhof“.

Hansen: „Die Fortschreibung des Entwicklungskonzepts ist substantiell für die weitere positive Entwicklung unserer Stadt. Bereits mit der Verabschiedung des Haushalts 2020 sind wir wichtige Schritte im Bereich der Investitionen gegangen.“ Als Beispiele nennt er den beschlossenen Erwerb zweier Häuser im Innenstadtbereich sowie die Erstellung eines Gutachtens für ein Gründerzentrum. „Diese eingeschlagene Richtung gilt es zu verstetigen, und dafür ist die Fortschreibung des IEK immens wichtig.“ Der BFG gehe es dort insbesondere um die Aspekte „Umsetzung des Verkehrs- und Lenkungskonzeptes, Schaffung einer barrierefreien Bücherei an einem geeigneten Standort, Nachfolgenutzung für die bisherige Feuerwache sowie die Sanierung des Fortuna-Bads“. Um dies umzusetzen brauche die Stadt Fördermittel.

Hansen: „Für die Aufnahme der IEK-Fortschreibung in den Maßnahmenplan für 2020 liegt bereits eine Zustimmung des Innenministeriums vor. Beim Einsatz von Städtebauförderungsmitteln beträgt der städtische Eigenanteil im Schnitt pro investiertem Euro lediglich 40 Cent. Wir wären dumm, wenn wir diese Möglichkeiten nicht ergreifen.“ *cr*